

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille mit Zahlenquadrat und okkulten Zeichen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 19313</p>
---	---

Beschreibung

Die Medaille stammt aus der "Neuenstädter Sammlung" von Herzog Friedrich August (1654-1716) aus der württembergischen Nebenlinie Neuenstadt. Die Bestände der Neuenstädter Sammlung sind in einem 139 Seiten starken Katalog dokumentiert, im 1710 erschienenen "Cimeliarchium".

Die Inschrift auf beiden Seiten der Medaille nennt den Text von Psalm 51,8: Ecce enim veritatem dilexisti: incerta et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi - Lauterer Sinn im Verborgenen gefällt dir, im Geheimen lehrst du mich Weisheit.

Der Text wird von den Namen der Erzengel Ariel, Gabriel, Raphael und Sealtiel sowie einer Vielzahl okkulten Zeichen, darunter ein Pentagramm, ein Hexagramm und ein magisches Zahlenquadrat, begleitet.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

D. 33 mm, G. 8,1 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1500-1699

wer

wo

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer
wo
[Zeitbezug] wann 1500-1590er Jahre
wer
wo

Schlagworte

- Medaille

Literatur

- Heck, Andrea (Bearb.) (2013): Von Goldmachern und Schatzsuchern. Alchemie und Aberglaube in Württemberg. Ausstellungskatalog Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Stuttgart, S. 65, Nr. IV.10
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 137